

# RS Lvwg 2022/5/17 LVwG-343-1/2022- R17

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.05.2022

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

17.05.2022

**Norm**

VwGVG 2014 §33 Abs1

AVG §71 Abs1 Z1

**Rechtssatz**

Kein minderer Grad des Versehens:

Der Rechtsvertreter erlangte keine Kenntnis von der Zustellung eines Bescheides. Ihm wurde ausschließlich ein Protokoll und Gutachten, welche im selben RSb-Kuvert wie der Bescheid der Kanzlei des Rechtsvertreters zugestellt wurden, vorgelegt. Diese Dokumente wurden dem Rechtsvertreter bereits sechs Wochen zuvor zugestellt.

Bei Einhaltung der dem Rechtsvertreter zumutbaren Sorgfalt hätte er dieser scheinbar „doppelten Zustellung“ ein- und derselben Dokumente nachgehen müssen.

Auch hätte ein Blick auf das Kuvert gezeigt, dass jenes Dokument, welches die am Kuvert vermerkte Ordnungsnummer enthält, dem Rechtsvertreter nicht vorgelegt wurde.

**Schlagworte**

Wiedereinsetzung, kein minderer Grad des Versehens

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGVO:2022:LVwG.343.1.2022.R17

**Zuletzt aktualisiert am**

30.05.2022

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Vorarlberg LVwG Vorarlberg, <http://www.lvwg-vorarlberg.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter &amp; Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)